



Verlag von Boysen & Maasch in Hamburg 36.

(Z) Soeben ist erschienen:

Die wirtschaftliche Bedeutung der Bagdadbahn

Land und Leute der asiatischen Türkei

VON

Karl Hermann Müller

Ingenieur bei der Preussisch-Hessischen Staatseisenbahnverwaltung; früher Ingenieur bei der Bagdadbahn

Mit 2 Karten.

8 Bogen gr. 8^o 3 M. 50 Pf. ord., 2 M. 50 Pf. no., 2 M. 30 Pf. bar u. 7/6.

Das Buch, von einem Praktiker und guten Beobachter verfaßt, ist für jeden Kaufmann und Industriellen, der sich über den Orient ein Bild verschaffen will, sowie für jeden Besucher des Orients und besonders auch für unser Militär ein unentbehrlicher Führer. Die beiden Karten, in 5 Farben ausgeführt, verzeichnen genau die Erzeugnisse des Landes und seine Bodenschätze (Erze usw.), sowie die klimatischen Verhältnisse und Niederschläge.

Im ersten Teil schildert der Verfasser die Reise „Von Stambul zum Persischen Golf“: die Landschaft, die Bewohner und ihre Eigenheiten und die Erzeugnisse des Landes mit ausführlichen statistischen Angaben über die bisherige Ein- und Ausfuhr. Anschließend das Relief der Asiatischen Türkei, und am Schluß eine Zusammenstellung über „Anbau und Erzeugnisse, Baumbestand, Tierwelt, Industrie und Bodengüte der von der Eisenbahn Haidarpascha—Bagdad durchzogenen Landschaft. — Türkische Bäderorte und Thermen. Münz-, Maß- und Gewichtseinteilung — Minengesetz 1917. Ausführliches Sachregister“.

Herr Dr. J. Krauß, Dozent am Kolonialinstitut in Hamburg, schreibt zur Einführung u. a.: „Die richtige Erkenntnis, daß in diesem Kriege über ihr Sein oder Nichtsein entschieden werde, macht die Türkei zu unserem Waffenbruder. Gemeinsame Not, gemeinsamer Erfolg hat in zwei Kriegsjahren Deutsche und Türken näher gebracht, als es Jahrzehnte lang deutsche Kulturarbeit erreichen konnte. In den Ländern, über denen der Halbmond weht, und in unserem deutschen Vaterland ist heute das Verlangen gleich groß, sich gegenseitig näher und besser kennen zu lernen. Diese Kenntnis zu vertiefen, sind die Menschen berufen, die im fremden Lande gearbeitet haben. Sie sind die geeignetsten Vermittler der Orientierung über solch fremdes Land. Denn nicht auf Vergnügungstreifen, nicht in den kosmopolitischen Hafenstädten, sondern bei der Arbeit im Innern lernt man die Menschen eines Landes kennen. Und der Mensch ist und bleibt der Maßstab aller Dinge.“

Karl Hermann Müller war als Ingenieur an der Bagdadbahn tätig. Was er in diesem Berufe erlebt, gesehen, geforscht, gedacht hat, was ihm in der vorhandenen Literatur als zutreffend begegnet ist, hat er in den nachstehenden Blättern niedergelegt. Er will uns einen Maßstab zur Beurteilung bieten, ob und inwieweit die Erwartungen, die in wirtschaftlicher Beziehung auf das junge deutsch-türkische Bündnis gesetzt werden, berechtigt sind. Je mehr wir uns bestreben, in die Wesensart unserer türkischen Bundesgenossen einzudringen und die Verhältnisse ihres Landes zu ergründen, auf allgemeine Phrasen verzichtend, sondern Einzelheiten, Tatsachen prüfend, desto eher gewinnen wir ein einigermaßen zutreffendes Bild, desto eher kann sich der denkende Leser ein Urteil bilden, frei von jenem Pessimismus, der in allem nur das Risiko sieht, aber auch frei von jenem Optimismus, der so leicht geneigt ist, den Wunsch zum Vater des Gedankens zu machen.“

Da die Presse durch Besprechungen auf das Werk hinweisen wird, bitten wir, soweit noch nicht bestellt, Ihr Lager ergänzen zu wollen

Auch für die Feldbuchhandlungen ein dankbarer Artikel.

Die Bedingungen haben wir günstig gestellt, wir empfehlen Ihnen Parteibezug.

Gleichzeitig erscheint in unserm Kommissionsverlag:

Kreiselwirkungen von Wilhelm Krebs.

Separatabdruck aus „Österreichische Flug-Zeitschrift“ Nr. 23 und 24, 1916. Mit 24 Abb. Lex.-Format 2 M ord., 1.50 bar.

Wir sehen Ihnen gefl. Bestellungen entgegen.

Hamburg, 14. August 1917

Boysen & Maasch Verlag.